

Leiche nach der Vorspeise

VON ALEXA JANSEN, 10.08.06, 07:13h

Der Erftstädter Schauspieler und Bühnenautor Jörg Heinrich organisiert eine kulinarische Lokalkrimi-Reihe im Rhein-Erft-Kreis.

Rhein-Erft-Kreis / Brühl - Die Neugierde schlägt hohe Wellen - ein glamouröser High-Society-Event scheint sich in der gemütlichen Schlossstadt Brühl anzukündigen: Eine elegant gestaltete Einladungskarte lädt zu einem schicken Empfang mit delikatem Viergangmenü in illustrier Gesellschaft. Gastgeberin ist eine prominente Brühlerin, die reiche Maria Vianden.

Und doch mutet so einiges merkwürdig an: Anlass der besonderen Abendveranstaltung ist die Testamentseröffnung ihres kürzlich verstorbenen Gatten, auf der Einladungskarte sind Handschellen und Fingerabdrücke zu sehen, und so recht ist der Name Vianden in Brühl bislang nicht in den Klatschspalten aufgetaucht. Und wer der Offerte nachkommt, gerät schnell in ein Abenteuer: Kurz nach der Vorspeise gibt es eine Leiche, nach der Suppe einen falschen Butler, der Hauptspeise folgen eine Geiselnahme und ein weiterer Leichenfund. Und zu allem Überfluss taucht mitten im Geschehen ein Mann auf, von dem man schwören könnte, ihn schon einmal im Fernsehen gesehen zu haben.

Des Rätsels Lösung: Der renommierte Erftstädter Schauspieler und Bühnenautor Jörg Heinrich ist der eigentliche Gastgeber und lädt zu einem vergnüglichen Theaterabend in gastronomischer Kulisse. „Krimilokal - Lokalkrimi“ nennt der 41-Jährige seine Veranstaltungsreihe, die im Oktober in Brühl Premiere feiert und an zahlreichen anderen Spielorten im Rhein-Erft-Kreis aufgeführt werden soll. Die Eintrittspreise variieren, je nachdem in welchem Restaurant der Krimi serviert wird. Mit einem Profi-Ensemble mit fünf Schauspielern inszeniert Heinrich den Krimi-Abend in „Locations mit Charme“ - jeweils in Zusammenarbeit mit einem Gastronomen.

Während die Gäste genüsslich ein Vier-Gänge-Menü verspeisen, treten die Schauspieler während der Gänge auf und fachen den kriminalistischen Spürsinn an. „Es wird ein Spiel zwischen Stühlen und Tischen, die Gäste werden zu Zeugen, aber keiner wird genötigt, aktiv mitzuspielen“, stellt Heinrich sein Konzept vor. Nach dem Theaterabend kann dann an den Tischen mit den Schauspielern geplaudert und diskutiert werden.

Der in Dresden geborene Schauspieler stand in der ehemaligen DDR bereits mit 15 Jahren für die siebenteilige TV-Serie „Geschichten überm Gartenzaun“ vor der Kamera, es folgten Studien an Schauspielschulen in Rostock und Leipzig sowie zahlreiche Engagements an Theatern und für TV-Produktionen. So spielte er unter anderem am Kleinen Theater Bad Godesberg, am Schlosstheater Celle, am Theater Dortmund und am Severinsburg-Theater in Köln.

Auf allen Hochzeiten

Im Fernsehen war Heinrich in den vergangenen Jahren beispielsweise als Notarzt in der Serie „Die Wache“, im Krimi „Ein Fall für zwei“ und in den Spielfilmen „Wer entführt meine Frau?“, „Alles Atze“ und „Schwanger in den Tod“ zu sehen. „Ich bin ganz flexibel, ich tanze gerne auf allen Hochzeiten“, berichtet der Schauspieler, der 1993 nach Erftstadt-Herrig zog und seit 1995 in Lechenich lebt. Seit einiger Zeit engagiert er sich nicht nur in der Schauspielerei, sondern auch im Stadtmarketing und plant Aktionen mit Kommunen.

„Das Theater den Leuten vor die Haustür bringen“ ist seine Motivation auch für das Lokalkrimi-Projekt. Ab September beginnen die Proben für das selbst verfasste Stück, und ab Oktober startet die Spielreihe. Möglichst acht Termine pro Monat, immer freitags und samstags, möchte Heinrich spielen - vor mindestens 50 und maximal 120 Gästen. Rund dreieinhalb Stunden dauert die Veranstaltung, wovon insgesamt eine Stunde reine Spielzeit ist. Am 7. Oktober ist im Brühler Hotel Ramada, das die Schauspieler auch in einem Saal proben lässt, Premiere. Als weitere Stationen sind die Wesselingener „Kulisse“, das Landgasthaus „Danielshof“ in Bedburg-Kaster sowie Schloss Gymnich eingeplant - zusätzliche Spielorte sucht Heinrich zurzeit noch. Informationen unter 02235 / 692459.